

Druck auf Volkswagen und Porsche erhöht sich weiter

Niding+Barth Rechtsanwältsaktiengesellschaft erhöht Druck auf Volkswagen und Porsche weiter und stellt über ihre US-amerikanische Partnerkanzlei in den USA Antrag auf Einsichtnahme in die Verfahrensakten der dort anhängigen Sammelklagen gegen Volkswagen.

Frankfurt, 23. Juni 2016 – Die Niding+Barth Rechtsanwältsaktiengesellschaft stellt am morgigen Freitag über ihre US-amerikanische Partnerkanzlei in den USA einen Antrag auf Einsichtnahme in die Verfahrensakten der dort anhängigen Sammelklagen gegen Volkswagen. „Wir erwarten dadurch einen echten Erkenntnisgewinn für die bereits von uns eingereichten Klagen gegen VW und Porsche bei den Landgerichten Braunschweig und Stuttgart“, erläutert Klaus Niding, Vorstand der Niding+Barth Rechtsanwältsaktiengesellschaft. Die Sozietät, die im Fall Volkswagen mit der ebenfalls auf Kapitalmarktrecht spezialisierten Kölner Kanzlei MÜLLER SEIDEL VOS kooperiert, ist für eine der größten Anlegerplattformen gegen die Volkswagen AG und die Porsche Automobil Holding SE rechtlich aktiv.

„Mit der Einsichtnahme werden wir Zugriff auf Millionen von Dokumenten und Unterlagen erhalten, die einen tiefen Einblick in die Abgasaffäre bieten“, sagt Niding. „Zudem sollen die Dokumente als Beweismittel in unsere beim Landgericht Braunschweig und dem Landgericht Stuttgart anhängigen Verfahren eingebracht werden und so die Positionen der von uns vertretenen Kläger stärken. Unser Ziel ist ganz klar, dass wir den Musterkläger in dem anstehenden Musterverfahren stellen“, so Niding weiter.

Bei den Dokumenten, die im Wege des Antrages an den District Court des Northern District of California eingesehen werden sollen, handelt es sich um tausende Seiten von Korrespondenz mit Bezug auf den Dieselskandal von Volkswagen, die im Zuge der sogenannten „pre-trial discovery“ (einer vorprozessualen Beweisaufnahme) im Verfahren „Volkswagen ‚Clean Diesel‘ Marketing, Sales Practices, and Products Liability Litigation“, No. 3:15-md-02672-CRB vor dem District Court des Northern District of California erhoben wurden.

Die Klageplattform der im VW-Fall kooperierenden Kanzleien Niding+Barth und MÜLLER SEIDEL VOS, vertritt mittlerweile Schadenersatzforderungen von privaten und institutionellen Investoren im Gesamtwert von mehr als 2,5 Milliarden Euro.

Interessierte Anleger können sich auf der eigens eingerichteten Homepage www.wolfsburggate.de über die nächsten Schritte informieren und registrieren.

Pressekontakt:

newskontor – Agentur für Kommunikation

Marco Cabras

Tel.: 0211 / 863 949-22

niedingbarth@newskontor.de

Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zur Spitzengruppe der Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2014/15). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf rund 12 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Rechtsanwalt Nieding „einer der renommiertesten deutschen Anlegerschutzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011), für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung ist er „der bekannteste Anlegeranwalt der Republik“ (F.A.S. vom 27.04.2014). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. In prominenten Insolvenzfällen so bei Prokon Regenerative Energien GmbH, bei der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der WGF AG, der Gontard & Metallbank AG, der Gold-Zack AG, der Augusta Technologies AG und der Future Business KGaA (Infinus) vertritt Rechtsanwalt Nieding die Interessen von Anleihehabern mit einem Gesamtvolumen von über 500 Millionen Euro als Gemeinsamer Vertreter. Rechtsanwalt Nieding vertritt zudem die Interessen der Anleger in zahlreichen Gläubigerausschüssen z.B. bei der PROKON Regenerative Energien GmbH, der Solar Millennium AG, der Windreich GmbH, der Getgoods.de AG, der Green Planet AG, der Gontard & Metallbank AG sowie der Gold-Zack AG. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.

Über MÜLLER SEIDEL VOS, Köln

MÜLLER | SEIDEL | VOS Rechtsanwälte ist eine auf das Bank- und Kapitalanlagerecht spezialisierte Kanzlei. Jeder der vier Gründungspartner ist Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht und verfügt über langjährige Erfahrungen und exzellente Kenntnisse in diesem Bereich. Die Sozietät berät und vertritt bundesweit Bankkunden und Kapitalanleger bei Problemen und Rechtsstreitigkeiten mit Banken, Versicherungen, Finanzdienstleistern, Initiatoren und sonstigen Verantwortlichen von Kapitalanlageprodukten. Die konsequente Festlegung auf die Vertretung von Anleger- und Kundeninteressen bewahrt vor Interessenkollisionen und macht die Kanzlei unabhängig. Die Mandantenstruktur reicht dabei vom Kleinanleger über Family-Offices bis hin zu institutionellen Investoren. Zudem nehmen die Partner der Sozietät in etlichen Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren gebündelt die Interessen von großen Anlegergruppen z.B. als gemeinsamer Vertreter oder in Gläubigerausschüssen wahr.